



Stelle dir eine Welt vor...

Zitat: Willst du wirklich so einen Roman schreiben? Ober wofür brauchst du eine diesbezügliche "Vorstellung" von uns?

Ja das möchte ich! Ich habe es mir auch sehr lange überlegt aber das ist einfach das, was ich unbedingt schreiben möchte, da mich auch die Meinung anderer Interessiert auf welcher Seite sie bei so einer Welt stehen würde.

Ich hätte gerne Argumente gesammelt, weshalb jemand sagen würde, ich will ein Cyborg sein und mich optimieren um IRGENDWANN wie *Gott* zu sein. Ebenso die andere Sicht, was es noch bringt zu Leben wenn man nichtmehr Individuell ist. Das sind einfach zwei krasse extreme.

Zitat:
und was soll ich mir unter "unbegrenzt" vorstellen?
Jeder Mensch stellt sich unter "unbegrenzt" etwas anderes vor denke ich.

Zitat: Und warum soll ein Sieg zwangsläufig Opfer brauchen?
Wenn du etwas erreichen willst, ganz ganz doll und du schon viele Anhänger hast, aber es noch Menschen gibt die das nicht wollen, wirst du sie bestimmt weg räumen müssen um weitere Rebellangriffe zu vermeiden. Wenn es dann niemanden mehr gibt der Gegen dich ist, wird das dein persönlicher Sieg sein den du dir mit aller Kraft holen musstest und dafür auch Opfer zu bringen.

Zitat: Transhumanismus
Das Thema hatte mich sehr fastziniert, dabei habe ich mir die Frage gestellt, was wäre wenn das tatsächlich so wäre in extremen fällen?!

Zitat: Der Spin deiner letzten beiden Abschnitte (Gottgleichheit, Ausrottung der nichtaugmentierten) ist auch nicht ganz neu, könnte aber ein wenig komplexer betrachtet immer noch interessant sein. Schade dass keiner dahinter gekommen ist, dass es leere Versprechen sein könnten. DU WIRST SEIN WIE EIN GOTT.
Die Frage ist hier auch, gibt es Gott. Wie sieht Gott aus, etwa als Cyborg der das vollendete Werk einer Optimierung ist? Das weiß jedoch keiner, sie lassen sich jedoch alle durch das Wort GOTT manipulieren weil Gott für viele, alles ist wenn dir nichts mehr bleibt als deine Klamotten da dir alles weg genommen wurde.

Zitat: könnte Glück dort existieren, wo es kein Leid gibt? Freut man sich über einen Sonnentag, wenn es keinen Regen gibt? Gibt es Erfolg ohne Misslingen?

:okok: :okok: :okok:

Zitat: Der Klappentext macht mich sehr neugierig. Insbesondere, wie und ob der Autor die hier schon zum Teil erwähnten Fragen beantwortet, die dieses Szenario aufwirft.

Vielen Lieben Dank, dass wollte ich erreichen und zum nach Denken anregen was jeder für sich tun würde.

Zitat: Mich erinnert dein Gedankenexperiment an eine Rick & Morty Folge, bei der Morty eine "Wolke" eskortieren will, die eine astrale Lebensform darstellt.



Stelle dir eine Welt vor...

Klar, es ist Interessant, aber auch beängstigend.

Danke für eure Antworten ehrlich.

Lesen Sie [hier](#) die komplette Diskussion zu diesem Text ([PDF](#)).